



PRESSEMITTEILUNG

Aktionsnetzwerk Lutherdekade in der Wartburgregion

Luthers Beautycase

Wartburgstadt und Wartburgkreis beteiligen sich gemeinsam am Thüringer Tourismus-Budget-Wettbewerb

Einen Koffer voller Ideen haben die Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH und der Wartburgkreis in den Wettbewerb um das Thüringer Tourismusbudget 2012 – immerhin bis zu 750.000 Euro Preisgeld für maximal 3 Jahre – geschickt.

„Das Wir war dabei das Wichtigste“, erklärt Heidi Brandt vom Landratsamt Wartburgkreis. „Wartburgstadt und Wartburgkreis haben gemeinsam alles auf eine Karte gesetzt, und – basierend auf dem bereits erfolgreich arbeitenden Aktionsnetzwerk Lutherdekade – einen gemeinsamen Werbeauftritt für die nächsten Jahre geplant.“

Im Ideen-Koffer befinden sich Luther-Themen-Touren, der gut markierte Lutherweg, die Koordination thematischer Veranstaltungen und ein abgestimmtes Marketing aller Lutherakteure der Region.

Das Innovative des Wettbewerbsbeitrages allerdings steckt in einem separaten Täschchen: in „Luthers Beautycase“. Mittels moderner multimedialer Kommunikation soll die Luther-Region künftig vernetzt werden. So soll eine App am Lutherweg und in den Lutherstätten kultur-historische Inhalte pfiffig und interaktiv darstellen, eine Datenbank wird alle Angebotsdaten mit Blick auf 2017 bündeln und GPS-Anwendungen werden für Luthersucher und – finder in der gesamten Region zur Verfügung stehen.

Den Koffer nebst Beautycase hat Monika Dombrowsky von der Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH zum Termin persönlich in der Thüringer Tourismus GmbH abgegeben. „26 weitere Beiträge aus ganz Thüringen wurden eingereicht“, weiß die Touristikerin zu berichten. Trotzdem der großen Konkurrenz rechnet sie sich gute Erfolgschancen aus: „Wir haben die Ideen aus dem Koffer über das Aktionsnetzwerk mit großem Erfolg begonnen umzusetzen und gezeigt, dass es funktioniert. Jetzt muss die Netzwerkstruktur gefestigt und weiter ausgebaut werden. Gewinnen wir den Wettbewerb, kann das Netzwerk neue Ideen entwickeln, das Beautycase öffnen und die Akteure der Region in Schwung bringen – für ein Projekt, das bislang einzigartig in Thüringen ist.“

Die Entscheidung fällt im Mai. Bis dahin heißt es Daumendrücken!